

So. 2. Mai 2021, 17 Uhr
Fabian Luchterhand



FABIAN LUCHTERHAND, geb. 1995, wuchs in Heidelberg auf. Seit seiner Kindheit spielt er Klavier, improvisiert und komponiert, was während seiner Jugend mit zahlreichen Preisen bei Musikwettbewerben belohnt wurde (u. a. erste Bundespreise bei „Jugend musiziert“ und beim Bundeswettbewerb Komposition der „Jeunesse Musicales“, Uraufführung eines seiner Werke durch Mitglieder der Berliner Philharmoniker). **2012-2013** war Fabian Luchterhand Jungstudent für Klavier und Komposition an der Mannheimer Musikhochschule. **2013** begann er sein Studium an der Musikhochschule Lübeck in den Fächern Orgel und Klavier; er wird für sein Studium seit **2016** von der Studienstiftung des deutschen Volkes gefördert. **2017-18** folgte ein Auslandsaufenthalt bei Michel Bouvard und Jan Willem Jansen am Conservatoire de Toulouse. Parallel zum A-Kirchenmusikstudium schloss Fabian Luchterhand **2020** einen künstlerischen Bachelor im Fach Klavier ab; seitdem folgt das Masterstudium bei Prof. Konrad Elser. Im April **2018** begann er seine Arbeit am Dom zu Lübeck, zunächst als musikalischer Assistent, seit Juli **2020** als alleiniger Kirchenmusiker am Dom. Daneben ist er als Konzertorganist, Pianist, Komponist und Continuo-Spieler aktiv. Schwerpunkte seiner Arbeit bilden das Musik-Erfinden und die Improvisation.

So. 6. Juni 2021, 17 Uhr
Thomas und Roswitha Sauer



THOMAS SAUER, geb. 1954, studierte Musik im Hauptfach Orgel an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig bei Hannes Kästner sowie Dirigieren bei Rolf Reuter. Ein zweijähriges Zusatzstudium ergänzte seine Ausbildung. Von **1978 bis 2020** war er Organist an der St.-Hedwigs-Kathedrale zu Berlin. **1990** erfolgte seine Ernennung zum Domorganisten. Seitdem war er auch Dozent an der Erzbischöflichen Kirchenmusikschule Berlin bis zu ihrer Schließung. Zu seinen Auszeichnungen gehören u.a. Bachpreis **1976**, Leipzig; Diplom „Tribune International des Jeunes Interprets“ **1983**, Bratislava; 1. Preis beim III. Improvisationswettbewerb **1987**, Halle (Saale). Seine Konzertreisen führten ihn in viele Länder Europa und in die USA. Rundfunkaufnahmen, Schallplatten- und CD-Produktionen festigten seinen internationalen Ruf als Konzertorganist und Kirchenmusiker. Neben reinen Orgelkonzerten hört man ihn auch gemeinsam mit seiner Frau Roswitha mit der Reihe „Worte wie Musik“, lyrisch-musikalisch thematischen Programmen.

ROSWITHA SAUER, 1969 in Berlin geboren, studierte Lehramt für Deutsch, Russisch und Deutsch als Fremdsprache in Leipzig, Moskau und Berlin. Seit **1997** arbeitet sie als Kathedralführerin an der St. Hedwigs-Kathedrale, Berlin. Dort konzipierte und gestaltete sie von **2008 bis 2019** gemeinsam mit ihrem Mann Thomas Sauer die Reihe „Worte wie Musik“. Eines der thematischen Programme - „Symphonie Passion“ - liegt auch als CD vor. Sie schreibt Gedichte, Meditationstexte und Krippenspiele. Seit 2012 wirkt sie in der Reihe „Worte wie Musik“ mit.

Fanfare für die Orgel

Orgelkonzertreihe in St. Heinrich
Feldstraße 172, 24105 Kiel

Eintritt frei, Spende erbeten

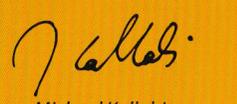
Liebe Gemeinde, Liebe Musikfreunde,

Ein schwieriges Jahr liegt hinter uns. Einige unserer im Rahmen dieser Reihe geplanten Konzerte mussten wir leider absagen. Die Coronapandemie ließ keinen regulären Konzertbetrieb zu. Immerhin konnten wir live, allerdings mit stark limitierter Zuhörerschaft, das Konzert mit Prof. Bretschneider und mit der Gruppe Orgelschlag durchführen. Ferner konnten wir das Konzert mit Sabine Seifert als Video-Livestream übertragen. Dies war eine Premiere für uns. Die notwendige Technik dafür, an der sich der Förderverein mit einer namhaften finanziellen Zuwendung beteiligt hat, steht uns nun zur Verfügung. Vielleicht werden wir auch in der kommenden Saison darauf zurückgreifen müssen. Denn die Unsicherheit im Zuge der Pandemie bleibt bestehen.

In der Hoffnung, dass die Maßnahmen bis dahin greifen, haben wir das erste Konzert für den Mai angesetzt. Wir alle wünschen uns, dass es dann wieder regulär losgehen kann. Zum Programm: Neben bekannten Größen wie der Gruppe Orgelschlag sowie Thomas Sauer, der diesmal ein gemeinsames Programm mit seiner Frau Roswitha aufführen möchte, werden drei Kirchenmusiker aus unserer Region erstmals bei uns konzertieren: Ein junger Mann aus Lübeck, der sich in der Fachwelt bereits einen Namen gemacht hat, und jeweils ein erfahrener Kantor aus Hamburg-Wandsbek und aus Husum. Ferner haben die zwei preisgekrönten ausländischen Organistinnen, deren Konzerte im vergangenen Jahr wegen der Corona-Beschränkungen abgesagt werden mussten, zugesagt, ihren Auftritt in dieses Jahr zu verschieben.

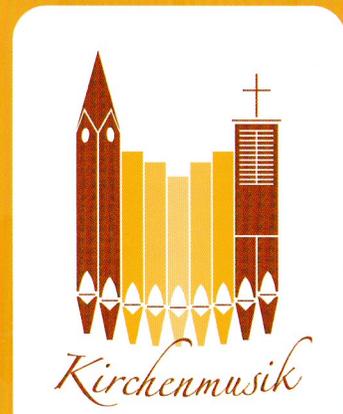
Wir hoffen nunmehr, dass alles gut geht, dass das Programm ihr Gefallen findet und Sie unserer Einladung zahlreich folgen werden.


Josef Snayberk
Vorsitzender des Fördervereins
Kirchenmusik in St. Heinrich und
Dreieinigkei Kiel


Michael Kallabis
Organist an St. Heinrich

Fanfare für die Orgel

Orgelkonzerte 2021
in St. Heinrich



So. 4. Juli 2021, 17 Uhr
Andreas Fabienke



ANDREAS FABIENKE, geb. 1965 in Baden Württemberg, Studium der Kirchenmusik, zunächst als Orgeljungstudent, dann von **1984 bis 1990** Kirchenmusik und Konzertfach Orgel an den Musikhochschulen in Heidelberg, Trossingen bei den Professoren Wolfgang Dallmann, Gerd Witte, Manfred Schreier und am Conservatoire in Paris bei Mme. Odile Pierre. Im Nebenfach studierte er Posaune in Heidelberg. Orgelkurse bei den Professoren Harald Vogel, Wolfgang Seifen, Ben van Osten vervollständigten seine Ausbildung. Seit **1991** ist er hauptamtlicher Kirchenmusiker an der Kreuzkirche Hamburg-Wandsbek. Neben dem Orgelspiel leitet er dort auch mehrere Chöre. Seit **2012** ist er regelmäßiger Orgelvertreter an der Hauptkirche St. Michaelis.

An diversen Musikhochschulen und anderen Ausbildungsstätten ist er als Korrepetitor und Begleiter tätig, u.a. bei Aufnahmeprüfungen.

Er blickt auf eine rege Konzerttätigkeit als Organist und Begleiter im In- und Ausland zurück. Neben klassischen Orgelkonzerten bietet er auch reine Improvisationskonzerte, bei denen er auf Publikumswünsche reagiert.

So. 1. August 2021, 17 Uhr
Agnieszka Kosmecka



AGNIESZKA KOSMECKA (* 1989), studierte Orgel bei Prof. Sławomir Kamiński an der Hochschule für Musik in Poznań (Polen) sowie bei Prof. Bine Bryndorf am Königlich Dänischen Musikonservatorium in Kopenhagen. Sie ist Preisträgerin verschiedener Orgelwettbewerbe, u.a. beim 3. Romuald Sroczyński in memoriam Orgelwettbewerb, beim Internationalen Orgelwettbewerb in Castellana Grotte (Italien) u.v.a. 2016 bekam sie ein Stipendium der „Kosciuszko Foundation“ und studierte Orgel bei Prof. Matthias Maierhofer in Austin, Texas.

Agnieszka Kosmecka besuchte zahlreiche Meisterkurse für Orgel u.a. bei Martin Schmeding, Jaroslav Tuma, Matthias Maierhofer, Hans Davidsson, Bine Bryndorf, Hans Fagius, Ludger Lohmann, Balazs Szabo und Marcin Szelest. Als Organistin pflegt sie eine rege Konzerttätigkeit in Polen, in verschiedenen Ländern in Europa und in den USA.

Derzeit ist sie Direktorin für Kirchenmusik am Saint Francis de Sales Seminar für Katholische Theologie in Milwaukee, WI (USA).

So. 3. Oktober 2021, 17 Uhr
Orgelschlag



MICHAEL KALLABIS, Orgel, geb. 1971 in Kiel, Lehramtsstudium Musik in Kiel, 1990-2007, Kirchenmusiker in Christ-König, Kiel, Leitung verschiedener Chöre, Klavierbegleiter der Schauspielerin Kati-Luzi Stüdemann, seit 2008 Kirchenmusiker in St. Heinrich, seit 2014 B-Kirchenmusiker für Populärmusik.

JENS TOLKSDORF, Saxophon, Lehramtsstudium an der CAU Kiel (u.a. Musik) sowie Kontaktstudiengang Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater, Hamburg. Konzerte im In- und Ausland, u.a. Jazzfestival Kopenhagen, Theatermusiker am Schauspielhaus Kiel und am Landestheater, zahlreiche Band-Projekte, Lehrauftrag für Saxofon, Dozent beim Sommerjazz.

PETER WEISE, Schlagwerk, Lehrerausbildung an der PH-Kiel, seit den 80er Jahren in zahlreichen lokalen Bands und Gruppen. Dreifacher Preisträger des Wettbewerbs Jazz Podium, SH. Seit Ende der 80er Schlagzeuger am Landestheater und am Schauspielhaus Kiel, zahlreiche Band-Projekte, Dozent für Big Band Workshops, Juror von Jugend musiziert und Jazz It Up.

JILL DORN, Gesang, studierte von 1995 bis 2001 an der Christian-Albrechts-Universität Musik und Geschichte auf Lehramt und gehörte während dieser Zeit der Gesangsklasse von Hans-Georg-Ahrens an. Sie ist heute als Lehrerin tätig.

MATISEK BROCKHUES, Schauspieler, geb. 1967 in Münster. Mehrere Engagements an deutschen Bühnen, seit 2000 in Kiel, 6 Jahre Ensemblemitglied am Theater im Werftpark. Seit 2006 freier Schauspieler, Regisseur und Schauspiel-Dozent in Kiel (u.a. Schule für Schauspiel und RBZ Wirtschaft). Mitglied der Theatergruppe DeichArt als Schauspieler und Regisseur.

RICHSOUND, Gospelchor aus St. Heinrich, als Gast

www.kimu-kiel.de

Verantwortlich:

Förderverein Kirchenmusik in St. Heinrich und Dreieinigkeit
Feldstr. 172 • 24105 Kiel • kontakt@kimu-kiel.de

Spendenkonto des Fördervereins:

Förde Sparkasse • BLZ: 210 501 70
Kontonummer: 1002263976

So. 5. Dezember 2021, 17 Uhr
Mari Fukumoto



MARI FUKUMOTO, geb. 1987 in Tokio, studierte ab 2005 in Tokio Orgel. Durch zahlreiche Förderungen (u.a. vom DAAD, der Rohm Music Foundation sowie dem japanischen Kulturministerium) erweiterte Sie Ihre Studien ab 2011 in Deutschland.

An der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg konnte sie sich bei Wolfgang Zerer eingehende Kenntnisse im Bereich Alte Musik aneignen. Ihr Konzertexamen legte sie dort im April 2016 mit Bestnote ab und anschließend schloss sie Kirchenmusik A ab. Sie errang Preise bei diversen Orgelwettbewerben, z.B. 1. Preise in Musashino/Tokio, Nürnberg, Brixen, Pistoia. Mari Fukumoto pflegt eine rege Konzerttätigkeit in ganz Europa. Rundfunkaufnahmen beim NDR, dem BR, Rozhlas a Televizia Slovenska, den japanischen Sendern TBS und NHK zeigen das außergewöhnliche Interesse, das ihre Interpretationen genießen. Sie gastierte als Solistin bereits am Geidai Philharmonic Orchestra, am Kyoto Symphony Orchestra, am Tokyo City Philharmonic Orchestra, am Orkiestra Kameralna Capella Bydgosciensis und am Slowakischen Radio-Symphony Orchestra. Seit 2019 unterrichtet sie Orgel, Orgelimprovisation, Generalbass und Cembalo für den Studiengang Kirchenmusik A an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar. Für die Saison 2020/21 wirkt sie als Artist in Residence am NFM Konzertsaal Breslau in Polen.

So. 2. Januar 2022, 17 Uhr
Kai Krakenberg



KAI KRAKENBERG, geb. 1970 in Essen, blieb seiner Heimatstadt treu bis zum Ende seines Studiums. Noch vor seinem Studium war er Schüler des mehrfach ausgezeichneten Kantors und Organisten Heiner Graß. Bereits ab der 9. Klasse (1986) war er nebenamtlicher Organist in Essen-Kray und blieb es bis zu seinem A-Examen. Er studierte Kirchenmusik an der Folkwang Hochschule in Essen bei Professor Gerd Zacher und Professor Gisbert Schneider, dessen Assistent er wurde. Dieses Studium schloss er **1997** mit dem A-Examen ab. Er nutzte seine Studienzeit auch zur Teilnahme an zahlreichen Akademien und Kursen in Norddeutschland, Niederlande, Frankreich, Dänemark, Italien und den USA. Von **1997 bis 2000** war er Kirchenmusiker an der Ev. Garnisonskirche in Augustendorf/Lippe, von **2000 bis 2005** Kirchenmusiker an der Ev. Kirche Hamburg-Bergstedt. Seit April **2005** ist Kai Krakenberg Kirchenmusiker, Kantor und Organist an der Stadtkirche St. Marien in Husum, eine Stelle, die bereits Nikolaus Bruhns (1665-1697) innehatte. Darüber hinaus ist er Kreiskantor des Kirchenkreises Nordfriesland und Leiter des Westküsten C-Seminars. Neben dem gesamten Orgelwerk J. S. Bachs, das er in St. Marien zur Aufführung brachte, gilt sein persönliches Interesse den Werken der Norddeutschen Schule sowie den großen Werken der deutschen, französischen und angelsächsisch/amerikanischen Orgelsymphonik. Eine rege Konzerttätigkeit führte ihn bisher in fast alle europäischen